Br 124/21

1. Ausfertigung Bebauungsplan Br 124 , E

Br 124/21

Im Ostholz

Dieses Blatt Nr. 2 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 2 Blättern bestehenden Bebauungsplanes - Br 124 - und bildet mit dem Blatt 1 ~~/den Blättern~~ der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

Das Verzeichnis über die Bestandteile des Bebauungsplanes befindet sich auf Blatt 7

4 Anschluß Blatt 1

Mohlenburger Weg

Welheimer Weg

Kaldehofweg

Sportplatz

In den Westkämpen

von Linden

Flughafenstraße

Handwerkerstraße

Auf dem Haferfelde

Meisterstraße

Oesterholzstraße

Epkingstraße

Caesariusstraße

Cobbingstr.

Arent-Rupe-Straße

Theodor-Bracker-Straße

Kuhlingstraße

Schule

BIIo

WR 0,3 (1,0)

IF IV St Gem Ga

Zu diesem Plan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 27. Dezember 1963
A.-Z.: 3-603-63
Der Verbandsdirektor
i.A.
Essen, den 30. 12. 1963

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der örtlichkeit wird bescheinigt.
Dortmund, den 24. 10. 1963
Städt. U. Verm. Rat

Entworfen und aufgestellt
Dortmund, den 11. 10. 1963
Baudezernent
Stadtplanungsamt
Stadtrat
Städt. Verm.-Direktor

Der Rat der Stadt hat am 11. 11. 1963 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.
Dortmund, den 12. 11. 1963
Oberbürgermeister
Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 11. 11. 1963 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
Dortmund, den 12. 11. 1963
Oberbürgermeister
Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 26. 11. 1963 bis 26. 12. 1963 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.
Dortmund, den 30. 12. 1963
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 2. 3. 1964 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.
Dortmund, den 3. 3. 1964
Oberbürgermeister
Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 12. März 1964 genehmigt worden. AZ.: I B 2 - 125.4 (Dortmund Br 124)
Essen, den 15. 5. 64
Landesbaubehörde Ruhr
i.A.
Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in der "EXLAMATIONEN" - amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 18 vom 3. 4. 1964 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.
Dortmund, den 3. 4. 1964
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

Ergänzende Planfestsetzungen

Br 124

Nach § 9 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl I S. 429) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

1. Bauweise (§ 9 (1) Nr. 1 b BBauG)

Nach § 22 (4) Baunutzungsverordnung ist in dem Baugebiet WR 0,3 (1,0) Hgr eine Hausgruppe mit der Gesamtlänge der festgesetzten überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

2. Anpflanzen und Erhalten von Bäumen und Sträuchern und Bindungen für Bepflanzungen (§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG)

Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen der Baugrundstücke sind mit Rasen einzusäen. Der Rasen ist dauernd zu erhalten. Das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und niedrigen Hecken, das Anlegen der notwendigen privaten Verkehrsflächen sowie das Errichten von Holzräumen unter 0,50 m Höhe innerhalb dieser Flächen ist zulässig. Außerdem können auf den vorgenannten Flächen Einrichtungen zum Wäschetrocknen und Teppichklopfen sowie Standplätze für bewegliche Abfallbehälter und Kinderspielflächen geschaffen werden.

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude — gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude — öffentliche Gebäude — vorhanden — behelfsmäßig errichtet

II Geschoßzahl vorhandener Gebäude
Satteldach bis 30° Dachneigung
Satteldach über 30° Dachneigung
M Mansardach
W Walmdach
F Flachdach
P↓ Pultdach - Traufe
Stadtgrenze
Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Eigentumsgrenze
Flurstücksgrenze
Topographische Umrißlinie
+151,3 Höhenpunkt
Tr. 83,20 Traufenhöhe ü. NN
-109 -110 Höhenlinien
Straßenbahn
Omnibus
Öffentlicher Parkplatz
Versorgungsleitungen (unterirdisch)
Versorgungsleitungen (oberirdisch)
Nr. des Eigentümerbestandsverzeichnisses
Verkehrsflächenplanung
sonstige Planungen
geplanter öffentlicher Parkplatz
Grenze der Verbandsgrünfläche
Grenze des Landschaftsschutzgebietes
Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Nachrichtliche Darstellungen

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Grenze des Umlegungsgebietes
Grenze des Sanierungsgebietes
Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS Kleinsiedlungsgebiet
WR Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet
MI Mischgebiet
MD Dorfgebiet
MK Kerngebiet
GE Gewerbegebiet
GI I, II, III Industriegebiet
SW Wochenendhausgebiet
SO Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max) Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A) Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
0,7 Geschoßflächenzahl
0,4 Grundflächenzahl
3,0 Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E Einzelhäuser
Do Doppelhäuser
Hgr Hausgruppen
g geschlossene Bauweise
Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

Satteldach
W Walmdach
P↓ Pultdach - Traufe
F Flachdach
30° Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20 Traufenhöhe ü. NN

Flächen

St Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1a BBauG]
Ga Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1a BBauG]
Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
FGH Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Sonstige Festsetzungen

Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
8 zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

B II o Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g
WR 0,3 (1,0) III E

Bemerkung:
Die in den Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1963

Deutsche Grundkarte 1: 5000
2606 Rechts 5710 Hoch
Dortmund-Brackel
0711 N

Top. Karte 1:25000
Nr. 4411
Kamen

Stadtkreis Dortmund Gemarkung Brackel Nr. 242 { Flur 1 Neumessung 1905 / Flur 2 " " / Flur 7 " " , 1906

1:1000

Topographische Aufnahme
Grundriß
Höhe: a. ÖbVI. Hartig v. 1963
b. ÖbVI. Leibold VIII. 1963

Gezeichnet: Zaun
Techn. Angestellter

Geprüft: [illegible] 2.12.3
Vermessungsinspektor

Regierungspräsident Arnsberg
Kataster- und Vermessungsverwaltung
Herausgegeben

Br 124/21 T 2

Br 124/21 T 1